



Die Gefertigten erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, respective Vaters, Bruders und Schwagers, des Herrn

Franz X. Felsberrmayer,

bürgerl. Leinwandhändler, Hauseigentümer und Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes,

welcher nach langem schmerzvollen Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente, Donnerstag den 21. Jänner 1869, Vormittags halb 11 Uhr, im 66. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des Verbliebenen wird Samstag den 23. Jänner d. J., präcise 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: I. Bezirk, Neuen Markt Nr. 17, in die Metropolitan- und Domkirche zu St. Stephan geführt, und nach erfolgter feierlicher Einsegnung auf dem St. Marzer Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestatet.

Montag den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in obgenannter Domkirche für das Seelenheil des Verbliebenen drei heilige Messen zu gleicher Zeit gelesen.

Eduard, Karl, Alexander Felsberrmayer,
als Brüder.

Anna Felsberrmayer, verehlt. Dohne,
Maria Felsberrmayer, verehlt. Szekli,
als Schwestern.

Franziska Felsberrmayer, geb. Schmid,
als Gattin.

Emilie Felsberrmayer,
als Tochter.
August Dohne,
Josef Szekli,
als Schwäger.